

Konzernbericht über die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2005

Berlin, 27. Juli 2005

Kennzahlen

	1. Halbjahr 2005	1. Halbjahr 2004
Umsatz	10,6 Mio. €	10,9 Mio. €
Darin enthalten noch nicht abgerechnete Leistungen	2,1 Mio. €	3,2 Mio. €
Rohergebnis	9,2 Mio. €	10,5 Mio. €
Personalaufwand	7,4 Mio. €	8,1 Mio. €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2,4 Mio. €	2,9 Mio. €
EBIT	- 1,6 Mio. €	- 2,6 Mio. €
Konzernergebnis	- 1,7 Mio. €	- 2,9 Mio. €
Operatives Ergebnis	-0,7 Mio. €	-0,8 Mio. €

Brief an die Aktionäre

Sehr geehrte Damen und Herren,

im ersten Halbjahr 2005 haben wir schöne Erfolge erzielt. Unsere Systeme werden zunehmend nachgefragt, die Auftragslage ist entsprechend gut. Der Umsatz ist im Vergleich mit dem Vorjahr annähernd gleich, das Konzernergebnis hat sich deutlich verbessert. Am Umsatzziel von gut 28 Millionen € für 2005 halten wir fest.

Besonders erfreulich ist, dass wir die finanzielle Lage der IVU durch Kapitalerhöhung und Umschuldung stabilisieren konnten. Dadurch hat sich die Eigenkapitalsituation um 3,4 Millionen € verbessert.

Optimistisch gehen wir in das zweite Halbjahr.

Es grüßt Sie der Vorstand

Prof. Dr. Ernst Denert

Dr. Olaf Schemczyk

Dr. Gero Scholz

Lagebericht

Im Vergleich zum Vorjahr ist der Umsatz mit 10,6 Millionen € etwa gleich geblieben. Das Konzernergebnis hat sich um 1,26 Millionen € deutlich verbessert, das operative Ergebnis von -0,8 auf -0,7 Millionen €. Die Ergebnis-Kennziffern des ersten Halbjahres sind noch negativ wegen des saisonalen Geschäftsverlaufs, aufgrund dessen wir erst knapp 40% des geplanten Umsatzes realisieren konnten.

Die Personalkosten sanken im ersten Halbjahr 2005 um 0,7 Millionen € und werden im Jahresverlauf weiter sinken, da sich die Entlassungen im Januar noch nicht voll ausgewirkt haben. Die Personalentwicklung stellt sich folgendermaßen dar:

Personalentwicklung	2005	2004	Veränderung
Anzahl der Mitarbeiter zum 30.6.	262	299	-12 %
Personalkapazität im Zeitraum 1.1.-30.6.	224	260	-13 %

Weil 2004 Firmenwerte in Höhe von 3,3 Millionen € abgeschrieben wurden und die Abschreibungen auf selbsterstellte Software rückläufig sind, sanken im ersten Halbjahr die Abschreibungen auf langfristiges Vermögen auf rund 1,1 Millionen €.

Die Auftragslage zu Beginn des dritten Quartals 2005 ist gut. Der Auftragsbestand zum 30.6.2005 deckt zusammen mit dem bereits verbuchten Umsatz mehr als 90 % des für 2005 geplanten Umsatzes ab. Einige Beispiele zur Auftragslage:

Nach Abschluss eines internationalen Ausschreibungsverfahrens erhält die IVU von den Berliner Verkehrsbetrieben (BVG) den Auftrag zur Implementierung des Planungssystems MICROBUS, hinzu kommt ein fünfjähriger Wartungsvertrag. Der Stadtverkehr Lübeck hat die IVU mit der Lieferung von Bordrechnern beauftragt. Die Wolfsburger Verkehrsgesellschaft (WVG) bestellte das Betriebsleitsystem BON, die Ticketing-Software AFAB, das System zur Echtzeit-Fahrgastinformation BON.tip sowie knapp hundert Bordrechner mit Ticketingfunktion. Immer mehr Verkehrsgesellschaften werden auf unser Produkt Qbase aufmerksam. So



nutzt die Nahverkehrsgesellschaft Frankfurt am Main GmbH traffiQ in Zukunft Qbase für die Abrechnung und das Controlling ihrer Verkehrsverträge.

Während der Bundestagswahl im Herbst wird ein IT-System der IVU die Ergebnisse aus den Bundesländern automatisch zusammenführen, auswerten und das amtliche Endergebnis präsentieren. Die IVU ist verantwortlich für die Installation und den ausfallsicheren Betrieb des Systems, das in enger Zusammenarbeit mit dem Statistischen Bundesamt für die Bundestagswahl 2002 entwickelt worden war.

Der nachfolgende Quartalsabschluss ist nach den Vorschriften des International Financial Reporting Standard (IFRS) sowie unter Berücksichtigung der Interpretationen des Standing Interpretations Committee (SIC) erstellt. Es wurden für den vorliegenden Abschluss die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Berechnungsmethoden befolgt wie im letzten Abschluss. Die IVU stellt in den Quartalen Segmentumsätze, aber keine Segmentergebnisse dar.

1. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung nach IFRS zum 30.06.2005

	2. Quartal 2005	2. Quartal 2004	1. Halbjahr 2005	1. Halbjahr 2004
	1.4.-30.6.	1.4.-30.6.	1.1.-30.6.	1.1.-30.6.
	T€	T€	T€	T€
1. Umsatzerlöse	5.378	5.593	10.617	10.916
<i>darin enthalten noch nicht abgerechnete Leistungen</i>	<i>1.155</i>	<i>832</i>	<i>2.092</i>	<i>3.235</i>
2. Sonstige betriebliche Erträge	2	581	228	879
3. Materialaufwand und bezogene Leistungen	-927	-897	-1.611	-1.332
Rohergebnis	4.453	5.277	9.234	10.463
4. Personalaufwand	-3.536	-3.945	-7.397	-8.101
5. Abschreibungen auf langfristiges Vermögen	-555	-1.027	-1.116	-2.092
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.316	-1.360	-2.361	-2.876
7. Betriebsergebnis (EBIT)	-954	-1.055	-1.640	-2.606
8. Finanzergebnis	-128	-140	-216	-313
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.082	-1.195	-1.856	-2.919
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	201	0
11. Konzernergebnis	-1.082	-1.195	-1.655	-2.919
Operatives Ergebnis IVU			-740	-827
			€	€
Ergebnis je Aktie (unverwässert)			-0,10	-0,18
Ergebnis je Aktie (verwässert)			-0,10	-0,18

2. Konzernbilanz nach IFRS zum 30.06.2005

<u>Aktiva</u>	30.6.2005	31.12.2004
	T€	T€
A. Kurzfristige Vermögenswerte		
1. Liquide Mittel	917	1.619
2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.900	8.514
3. Forderungen aus noch nicht fakturierten Leistungen	3.612	1.346
4. Vorräte	996	668
5. Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	1.853	1.750
Kurzfristige Vermögenswerte	11.278	13.897
B. Langfristige Vermögenswerte		
1. Sachanlagevermögen	1.373	1.604
2. Immaterielle Vermögensgegenstände	14.104	14.786
3. Finanzanlagen	0	26
4. Latente Steuern	1.085	1.085
Langfristige Vermögenswerte	16.562	17.501
Aktiva	27.840	31.398
 <u>Passiva</u>		
A. Kurzfristige Verbindlichkeiten		
1. Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	3.881	3.813
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	774	1.981
3. Erhaltene Anzahlungen	1.725	601
4. Rückstellungen	1.642	2.681
5. Umsatzabgrenzungsposten	948	248
6. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.309	3.893
Kurzfristige Verbindlichkeiten	11.279	13.217
B. Langfristige Verbindlichkeiten		
1. Langfristige Darlehen	3.700	4.000
2. Latente Steuern	1.103	1.085
3. Pensionsrückstellungen	2.079	1.796
4. Sonderposten Investitionszulagen und Investitionszuschüsse	159	185
5. Übrige	58	18
Langfristige Verbindlichkeiten	7.099	7.084
C. Eigenkapital		
1. Gezeichnetes Kapital	16.169	16.169
2. Kapitalrücklage	46.456	46.456
3. Konzernbilanzverlust	-53.265	-51.611
4. Fremdwährungsausgleichsposten	102	83
Eigenkapital	9.462	11.097
Passiva	27.840	31.398

3. Konzern-Kapitalflussrechnung nach IFRS zum 30.06.2005

	1.1. - 30.6.2005	1.1. - 30.6.2004
	T€	T€
1. Geschäftstätigkeit		
Konzern-Jahresfehlbetrag vor Ertragssteuern der Periode (nach Fremdanteilen)	-1.856	-2.918
Abschreibungen	1.116	2.092
Veränderung der Rückstellungen	-756	-459
Währungsumrechnungsdifferenzen	19	-34
Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens	-26	-41
Zinsergebnis	216	313
Ergebnis aus Anlageabgängen	12	2
Zwischensumme	-1.275	-1.047
Veränderungen von Posten des Umlaufvermögens und des kurzfristigen Fremdkapitals		
Vorräte	-328	-490
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	2.245	4.129
Kurzfristige Verbindlichkeiten (ohne Rückstellungen)	-967	-1.581
Mittelzufluss/-abfluss aus der ordentlichen Geschäftstätigkeit vor Ertragsteuern	-325	1.011
Gezahlte Zinsen	-255	-322
Erhaltene/Gezahlte Ertragssteuern	201	0
Mittelzufluss/-abfluss aus Geschäftstätigkeit	-379	690
2. Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-216	-149
Auszahlungen aus Abgängen des Sachanlagevermögens	47	0
Erhaltene Zinsen	38	9
Mittelzufluss/-abfluss aus Investitionstätigkeit	-131	-140
3. Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen/Auszahlungen aus kurzfristigen Finanzkrediten	-192	-824
Erhöhung/Rückführung mittel- und langfristiger Verbindlichkeiten	0	-2.007
Mittelzufluss/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit	-192	-2.831
Veränderung der Liquiden Mittel	-702	-2.281
Liquide Mittel am Anfang der Periode	1.619	3.067
Liquide Mittel am Ende der Periode	917	786

4. Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung nach IFRS zum 30.06.2005

	Kapital	Kapital- rücklage	Fremd- währungs- ausgleichs- posten	Konzern- bilanz- verlust	Gesamt
	T€	T€	T€	T€	T€
Stand 1.1.2004	16.169	46.456	77	-42.891	19.811
Währungsumrechnungsdifferenzen (nicht in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigte Gewinne)	0	0	6	0	6
Konzernjahresfehlbetrag	0	0	0	-8.720	-8.720
Stand 31.12.2004	16.169	46.456	83	-51.611	11.097
Stand 1.1.2005	16.169	46.456	83	-51.611	11.097
Währungsumrechnungsdifferenzen (nicht in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigte Gewinne)	0	0	19	0	19
Konzernfehlbetrag 1.1. - 30.6.2005	0	0	0	-1.655	-1.655
Stand 30.06.05	16.169	46.456	102	-53.265	9.462

5. Umsatzanteile der Geschäftsfelder

Geschäftsfelder	1.1. - 30.6.2005	1.1. - 30.6.2004	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	
Geschäftsfelder			
Public Transport			
Umsatz	8,5	8,4	1%
Noch nicht abgerechnete Leistungen	1,6	2,6	
Transport Logistics			
Umsatz	1,3	1,3	0%
Noch nicht abgerechnete Leistungen	0,1	0,1	
Information Logistics			
Umsatz	0,8	1,2	-33%
Noch nicht abgerechnete Leistungen	0,4	0,5	
<hr/>			
Gesamt	10,6	10,9	-3 %
Davon noch nicht abgerechnete Leistungen	2,1	3,2	
<hr/>			
Länder			
Deutschland	8,0	8,7	-8%
Andere	2,6	2,2	
<hr/>			
Gesamt	10,6	10,9	-3%

Hauptversammlung 2005

Die Hauptversammlung fand am 15. Juni im Ludwig-Erhard-Haus der Berliner Industrie- und Handelskammer statt und entlastete mit großen Mehrheiten Vorstand und Aufsichtsrat. Alle weiteren Beschlüsse wurden im Sinne der Gesellschaft gefasst.

Finanzkalender 2005

Mittwoch, 9. November 2005	Neunmonatsbericht
Mittwoch, 23. November 2005	Analystenkonferenz in Frankfurt / Main

Kontakt

Thomas Vogt
Leiter Unternehmenskommunikation
IVU Traffic Technologies AG
Bundesallee 88
12161 Berlin
Telefon +49.30.85906-800
Fax +49.30.85906-111
thomas.vogt@ivu.de

Frank Kochanski
Kaufmännischer Leiter
IVU Traffic Technologies AG
Bundesallee 88
12161 Berlin
Telefon +49.30.85906-0
Fax +49.30.85906-111
frank.kochanski@ivu.de

Internet: www.ivu.de